



---

## Liebe Leserinnen und Leser,

es war nur eine Frage der Zeit und jetzt ist es passiert: Das Deutschlandticket ist nicht mehr bundesweit gültig, sondern ein "Fast ganz Deutschlandticket". Ab dem 01. Januar 2024 wird das Ticket nicht mehr in den Bussen des Landkreises Stendal akzeptiert werden. Der dortige Kreistag hat beschlossen, dass er nicht ins finanzielle Risiko gehen wird. Und wenn jetzt bei einigen Lesenden reflexhaft "Wie können die nur" durch den Kopf schießt, dann macht man es sich hier zu einfach. Denn es ist nur eingetreten, wovon wir seit über einem Jahr warnen. Und ich bin fast sicher, dass der Landkreis Stendal nicht der einzige weiße Fleck auf der „Deutschlandticket-Karte“ bleiben wird. Denn auch andernorts wird man sich ähnliche Gedanken machen. **Ohne einen klaren Anwendungsbefehl für das Deutschlandticket wird es zu einem "Anwendungs-Flickenteppich" kommen. Und es ist klar, warum sich Bund und Länder so schwer mit der Vorgabe tun, dass das Deutschlandticket überall zu gelten hat. Denn wer die Musik bestellt, bezahlt die Rechnung. Egal, wie viel Mittel dafür theoretisch eingeplant sind.** Für das Deutschlandticket bedeutet das: Wer sagt, dass es zu gelten hat, der ist gegenüber den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen ausgleichspflichtig. Daher versuchen sich die Länder, ohne einen solchen Anwendungsbefehl zurchuwurschteln. Thüringen ist das einzige Land, das eine solche Tarifierordnung erlassen hat. Überall sonst setzen die Verantwortlichen darauf, dass die Aufgabenträger und Unternehmen schon irgendwie mitmachen. Das Beispiel Stendal zeigt, dass das ein Irrweg ist - zu Lasten der Kundinnen und Kunden, der Verkehrsunternehmen aber auch der Busfahrerinnen und Busfahrer. Denn es wird mit Sicherheit viele Fahrgäste geben, die nur wenig Verständnis dafür haben werden, warum ihr Ticket nun ausgerechnet nicht mehr im Landkreis Stendal gilt. **Was wir endlich brauchen, ist ein klares Bekenntnis der Länder, das Ticket vollumfänglich zu finanzieren und endlich auch rechtlich dafür gerade zu stehen, so wie Thüringen es vormacht. Das wäre ein schönes Weihnachtsgeschenk.** In diesem Sinne möchte ich mich von Ihnen für dieses Jahr verabschieden, wünsche Ihnen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

---



## Erfolg bei Anpassung der L+R.

Anfang der Woche hat das EU-Parlament mit großer Mehrheit der Novellierung der Lenk- und Ruhezeiten im Personengelegenenverkehr zugestimmt. Die wichtigsten Änderungen sind die flexiblere Aufteilung der Pausen auf jeweils mindestens 15 Minuten, die Möglichkeit der Verlängerung der täglichen Dienstzeit um eine Stunde bei Reisen. Zudem wird zukünftig die 12-Tage-Regelung auf den innerstaatlichen Verkehr ausgeweitet. Das ist ein großer verbandspolitischer Erfolg von bdo, Landesverbänden und IRU in Brüssel und für die gesamte Branche.

---

## Deutschlandticket ohne LK Stendal.

Bereits letzte Woche hat der Kreistag des Landkreises Stendal sich dagegen entschieden, das Deutschlandticket ab 01. Januar 2024 in den Bussen der Stendalbus GmbH anzuerkennen. Nach Berechnungen der Kreisverwaltung drohten ungedeckte Mindereinnahmen von 40.000 Euro bis Ende April. Für das Gesamtjahr 2024 wurde das zu erwartende Minus auf 120.000 Euro beziffert. Die Konsequenz: Das Deutschlandticket gilt im LK Stendal zwar weiterhin im Zug, aber nicht in den Bussen. Ein Anwendungsbefehl des Landes Sachsen-Anhalt hätte diese Entwicklung verhindert.



## Mit e-Fuels in die Zukunft.

Was sind die Perspektiven für e-Fuels und andere alternative klimafreundliche Kraftstoffe im Busverkehr und was muss geschehen, damit sie wirtschaftlich nutzbar sind? Zu diesen Fragen äußerte sich bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard beim Berliner Automobildialog des Zentralverbands des Kraftfahrzeuggewerbes. Durch die radikal gekürzten Mittel für die Elektrobusförderung rücken bilanziell emissionsfreie bzw. emissionsreduzierte Kraftstoffe stärker in den Fokus, um den Busverkehr noch klimafreundlicher zu machen. Entscheidend ist, dass es für die Unternehmen wirtschaftlich Sinn ergibt, solche Kraftstoffe zu verwenden.



## Mittelstandsallianz im BMDV.

Als Mitglieder der Mittelstandsallianz des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) traf der bdo am Donnerstag Hartmut Höppner, Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Kai Neumann, bdo-Leiter Politik, Umwelt und Europa, wies dabei insbesondere darauf hin, dass Busse auch mit Verbrennungsmotor Teil der Lösung und nicht des Problems seien. Jegliche CO2-Regulierung müsse mit Augenmaß geschehen, damit Branche und Aufgabenträger nicht überfordert werden.



## Für die Vision Zero.

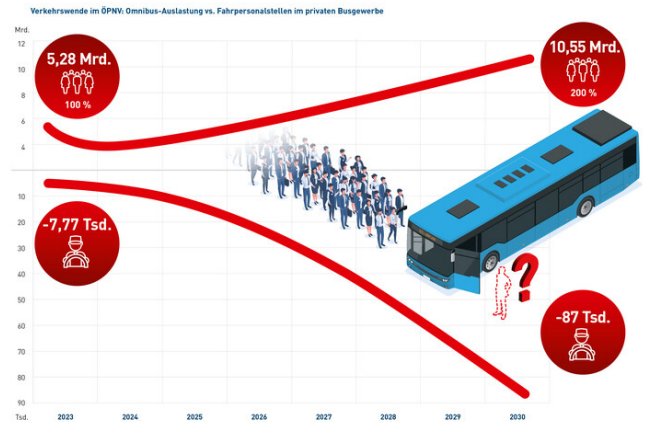
In dieser Woche stand für Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin des bdo, im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Vizepräsidentin des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) das Thema der Verkehrssicherheit stark im Vordergrund. Im Rahmen der DVR Arena und der gestrigen Mitgliederversammlung des DVR wurde mit der Politik und der Branche u.a. auch das Thema Fahrpersonalmangel intensiv diskutiert. Denn klar ist, dass gute Arbeitsbedingungen von Fahrerinnen und Fahrern auch zu mehr Sicherheit auf den Straßen führen werden.



## Umfrage Fahrpersonalmangel gestartet.

Der bdo befragt die Busbetriebe regelmäßig zum Fahrpersonalmangel. Diese Woche ist eine neue Umfrage gestartet, die exakt ein Jahr nach der letzten Erhebung aktuellste Daten zu den Auswirkungen des gravierenden Mangels an Busfahrerinnen und Busfahrern liefern wird. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird der bdo den dringenden Reformbedarf in der Busfahrausbildung und der Fachkräfteeinwanderung gegenüber der Politik verdeutlichen und weiterhin auf zügige und umfassende Reformen zur Entbürokratisierung des Berufszugangs drängen. Die Teilnahme ist für alle Busunternehmen bis am 14. Januar 2024 möglich.

[Zur Umfrage](#)



### Mit Umschulung hinters Lenkrad.

Nach einer sechsmonatigen Umschulung zum Busfahrer fand der gebürtige Afgahne Intizar gleich eine Festanstellung bei einem privaten Busunternehmen. Ein Beispiel für gelungene Integration in den Arbeitsmarkt. Damit noch mehr Interessierte die Möglichkeit bekommen, in Intizars Fußstapfen zu treten, muss es endlich möglich sein, die Berufskraftfahrerqualifikation in weiteren Sprachen zu erwerben. Bus fahren. Mehr drin als du denkst.

[Social-Media-Spot "Intizar" auf YouTube](#)

**BUS<sub>2</sub>BUS**

24. – 25. APRIL 2024  
MESSEGELÄNDE BERLIN

[bus2bus.berlin](https://bus2bus.berlin)

Messe Berlin

**bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN**

---

---

## Die eine App für alles ist gescheitert

Mit der Initiative Mobility Inside wollte der Nahverkehr endlich im digitalen Zeitalter ankommen. Kunden sollten alles über eine App buchen können. Doch es kam anders.

[Zeit Online](#)

---

---

## BVG-Chaos: Manager können nicht sagen, wann es endlich zu Ende geht

„Eine Spirale, die uns Angst und Bange macht“: Der Verkehrsausschuss spricht über Ausfälle bei Bus und Bahn. Doch die BVG-Chefs machen den Berlinern wenig Hoffnung.

[Berliner Zeitung](#)

---

---

## Neues E-Auto kostet im Schnitt 52.700 Euro

Elektroautos sind nach wie vor besonders teuer in der Anschaffung. Branchenexperten zufolge belasten die hohen Preise die Nachfrage - obwohl die Reichweite der E-Modelle steigt und das Ladenetz zuverlässiger wird.

[Tagesschau](#)



## IVU - Webinar: Lösungen für den Fachkräftemangel

- Digital -

Am 17. Januar 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [HIER](#).

---

---

## bdo | Online-Workshop: Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024.

- Digital via Zoom -

Am 23. Januar 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

---

---

## bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen.

Berlin-Mitte.

Am 23.04.2024.

Ab 18:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

---

---

## BUS2BUS. Fachkongress und Messe.

Messehallen Berlin.

Am 24 und 25. April. 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## bdo-Jahreshauptversammlung 2024.

BeachMitte - Mare Beach, Caroline-Michaelis-Straße 8 in 10115 Berlin.

Am 09. Oktober 2024.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

---

---

## bdo | Abend der Buswirtschaft.

Berlin-Mitte.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

---

---

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner \_\_\_\_\_

**MAN**

**NEOPLAN**



Mercedes-Benz

**SETRA**

**KRAVAG**

Partner \_\_\_\_\_



**NESTE**  
Change rules in renewables

**IVECO**  
BUS

Veranstaltungspartner \_\_\_\_\_



Gesundheitspartner \_\_\_\_\_



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

